**Stein von Rosette: Textversion (Demotisch) für iAligner (JH)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeile** | **Transkription** | **Übersetzung** |
| 1-2 | **1** [ḥˀ.t-sp 9.t Qsntqs sw 4] nti ir ibd n rmṯ (n) Kmy ibd 2 pr.t sw 18  (n) Pr-ˁˀ pˀ h̠l i.ir ḫˁ (n) Pr-ˁˀ (n) tˀ s.t (n) pˀi=f it.ṱ  nb nˀ ˁry.w nti nˀ-ˁˀ tˀi=f pḥ(ṱ).t i.ir smn Kmy iw=f di.t nˀ-nfr=f nti nˀ-mnḫ ḥˀṱ=f i.ir nˀ nṯr.w  nti ḥr pˀi=f ḏḏy i.ir di.t nˀ-nfr pˀ ˁnḫ n nˀ rmt.w pˀ nb n nˀ rnp.t.w n ḥb-s(t) m-qd Ptḥ-Tny Pr-ˁˀ m-qd Pˀ-Rˁ  **2** [Pr-ˁˀ (n) nˀ tš.w nti ḥri] nˀ tš.w nti h̠ri pˀ šr n nˀ nṯr.w mri-it=w  r-stp Ptḥ  r-di n=f Pˀ-Rˁ pˀ ḏrˀ  pˀ twtw ˁnḫ (n) Imn  pˀ šr n Pˀ-Rˁ (Ptlwmys)| ˁnḫ ḏ.t mr Ptḥ pˀ nṯr pri nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  (sˀ) (Ptlwmys)| irm (ˀrsynˀ)| nˀ nṯr.w mri-it=w | **1** [Regierungsjahr 9, (Monat) Xandikos, Tag 4], der dem Monat bei den Ägyptern entspricht, (nämlich) dem 2. Monat der Winter-Zeit, Tag 18  (des) Königs:„Der Jüngling, der (als) König (auf) dem Thron seines Vaters erschienen ist“;  Herr der Uräen: „Groß ist seine Kraft, der Ägypten stabilisiert hat, indem er es vollkommen sein lässt, dessen Herz wohltätig gegen die Götter ist“;  Der über seinem Feind ist: „Der veranlasst hat, dass das Leben der Menschen vollkommen ist, der Herr der *Heb-Sed-*Jahre wie Ptah-Ten(en), König wie Re“;  **2** [König der oberen Gaue] und der unteren Gaue: der Sohn der Vater-liebenden Götter (= Philopatores),  den Ptah erwählt hat,  dem Re den Sieg gegeben hat,  das lebende Bild Amuns,  der Sohn des Re: (Ptolemaios)|, ewig lebend, geliebt von Ptah, der erscheinende Gott (= Epiphanes), dessen Wohltaten schön sind,  (Sohn des) (Ptolemaios)| und der (Arsinoe)|, der Vater-liebenden Götter (= Philopatores), |
| 2-3 | wˁb (n) (ˀlgsˀntrs)| irm nˀ nṯr.w nti nḥm  irm **3** [nˀ nṯr.w mr-sn.w  irm nˀ nṯr.w] mnḫ.w  irm nˀ nṯr.w mr-it=w  irm Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| pˀ nṯr pri nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  ˀyˀtws (sˀ) ˀyˀtws | (unter dem) Priester (des) (Alexander)| und der Retter-Götter (= Soteren)  und **3** [der Bruder-liebenden Götter (= Philadelphen)  und der] wohltätigen [Götter] (= Euergeten)  und der Vater-liebenden Götter (= Philopatoren)  und des Königs (Ptolemaios)|, des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), dessen Wohltaten schön sind,  AETOS, (Sohn des) AETOS, |
| 3-4 | r Prˀ sˀ.t n Pylyns (n) fy(.t) šp n(?) pˀ qny m-bˀḥ (Brnygˀ)| tˀ mnḫ.t  (r) ˀryˀ sˀ.t n Tyˀgns (n) fy(.t) **4** [tn(-nb) m-bˀḥ (ˀrsy]nˀ)| tˀ mri-sn  r Hrˀnˀ sˀ.t n Ptlwmyˀs n wˁb(.t) (n) (ˀrsynˀ)| tˀ mri-it=s | als PYRRHA, Tochter des PHILINOS, Trägerin des Kampfpreises (= Athlophore) vor (Berenike)|, der Wohltätigen (= Euergetes), (war),  (als) AREIA, Tochter des DIOGENES, Trägerin **4** des Korbes (= Kanephore) vor (Arsi]noe)|, der Bruder-liebenden (= Philadelphos), (war),  als IRENE, Tochter des PTOLEMAIOS, Priesterin (der) (Arsinoe)|, der Vater-liebenden (= Philopator), war – |
| 4-5 | n hrw ipn wt:  nˀ mr-šn irm nˀ ḥm-nṯr.w irm nˀ wˁb.w  nti šm (r) pˀ-nti-wˁb  r ir mnḫ n nˀ nṯr.w  irm nˀ sh̠.w (n) mḏy-nṯr irm nˀ sh̠.w (n) Pr-ˁnḫ irm nˀ ky.w wˁb.w  i.ir iy n nˀ irpy.w (n) Kmy  **5** [r Mn-nfr n] pˀ ḥb n pˀ šsp tˀ iˀw.t (n) Ḥri  r-ir Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| ˁnḫ ḏ.t mri Ptḥ pˀ nṯr pri nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t (n-)ḏr.t pˀy=f it.ṱ  i.ir twt(w) (n) ḥ.t-nṯr (n) Mn-nfr (nˀ) i.ir ḏd: | an diesem Tage Dekret:  Die Oberpriester (= Lesonis) und die Gottesdiener und die Priester,  die (ins) Allerheiligste eintreten,  um die Götter zu bekleiden, und die Schreiber (des) Gottesbuches und die Schreiber (des) Lebenshauses und die übrigen Priester,  die von den Tempeln Ägyptens gekommen sind  **5** [nach Memphis am] Fest der Übernahme der Herrscherwürde,  die König (Ptolemaios)|, ewig lebend, geliebt von Ptah, der erscheinende Gott (= Epiphanes), dessen Wohltaten schön sind, (aus der) Hand seines Vaters erhielt,  (sind es) die sich (im) Tempel (von) Memphis versammelt und (die) gesagt haben: |
| 5-8 | (n-)ḏr.t ḫpr=f r-ḫr ir Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| ˁnḫ ḏ.t pˀ nṯr pri nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  (sˀ) Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| **6** [irm tˀ Pr-ˁˀ.t] (ˀrsynˀ)| nˀ nṯr.w mri-it=w  md.t-nfr.t ˁšˀy n nˀ irpy.w (n) Kmy irm nˀ nti h̠n tˀi=f iˀw.t (n) Pr-ˁˀ ḏr=w  iw=f n nṯr šr nṯr nṯr.t iw=f mḫy.w r Ḥr-sˀ-ˀs.t sˀ Wsir i.ir nḫt.ṱ pˀi=f it.ṱ Wsir  r ḥˀṱ=f mnḫ.w ḥr nˀ nṯr.w  r wˀḥ=f di.t ḥḏ ˁšˀy pr.t ˁšˀy (n?) nˀ irpy.w (n) Km(y)  **7** [r wˀḥ=f ir hj(?) ˁ]šˀy r di.t ḫpr sgrḥ h̠n Kmy r smn nˀ irpy.w  r wˀḥ=f di.t šp tˀ mtgṱ nti h̠n tˀi=f iˀw.t (n) Ḥri ḏr=s  pˀ ḥtry pˀ škr r-wn-nˀw ˁḥˁ (n) Kmy wn-nˀw bš=f h̠n=w wn-nˀw wy=f r-r=w n-ḏˀḏˀ  r di.t ḫpr pˀ mšˁ irm nˀ ky.w rmṯ(.w) ḏr=w iw=w nfr (n) pˀi=f hˀ nti(?)  **8** [Pr-ˁˀ] | Weil es geschah, dass König (Ptolemaios)|, ewig lebend, der erscheinende Gott (= Epiphanes), dessen Wohltaten schön sind,  (Sohn des) Königs (Ptolemaios)| **6** [und der Königin] (Arsinoe)|, der Vater-liebenden Götter (= Philopatores),  viele Wohltaten den Tempeln Ägyptens samt allen, die sich unter seinem Königs-Amt befinden, erwiesen hat  – er ist ein Gott, Sohn eines Gottes und einer Göttin, er ist gleich dem Harsiese (= Horus, Sohn der Isis), Sohn des Osiris, der seinen Vater Osiris beschützt hat –,  weil sein Herz wohltätig gegen die Götter war,  weil er viel Geld und viel Getreide den Tempeln Ägypt(ens) gegeben hat,  **7** [weil er] viel [Aufwand betrieb], um Beruhigung in Ägypten entstehen zu lassen, um die Tempel zu festigen,  weil er das gesamte Heer beschenkte, das unter seiner Herrscherwürde stand;  die Steuern und die Abgaben, die (in) Ägypten bestanden, verringerte er unter ihnen (oder) er erließ sie ihnen ganz,  um zu bewirken, dass es dem Heer und den übrigen Menschen insgesamt gut gehe (in) seiner Zeit als **8** [König]. |
| 8a | [nˀ sp].w n Pr-ˁˀ  r-wn-nˀw (r-)ˁ.wi nˀ rmṯ.w nti n Kmy  irm nˀ nti n tˀi=f iˀw.t (n) Pr-ˁˀ ḏr=w  iw=w ir ip.t ˁšˀy  wy=f r-r=w | [Die Rückstände] beim König,  die bestanden (zu) Lasten der Leute, die in Ägypten waren  und all derer, die unter seinem Königs-Amt waren,  die eine hohe Summe ausmachten,  erließ er ihnen. |
| 8b | nˀ rmṯ.w r-wn-nˀw ḏdtḥ  irm nˀ.w wn-nˀw wn lwḥ (r-)ˁ.wi=w n ssw ˁšˀy  wy=f r-r=w | Die Menschen, die im Gefängnis saßen  und die, auf denen eine Klage lastete seit langer Zeit,  sie ließ er frei. |
| 8-9 | ḥn=f s (r-)ḏbˀ nˀ ḥtp-nṯr.w n nˀ nṯr.w  irm nˀ ḥḏ(.w) nˀ pr.t.w  nti iw=w di.t st n sntgsy (n) nˀi=w **9** [irpy.w] h̠r rnp.t  irm nˀ dni.t.w nti ḫpr n nˀ nṯr.w n nˀ ˀḥ.w ˀrly nˀ ˀḥ.w tgy  pˀ sp nkt ḏr=w r-wn-nˀw iw=w mḥṱ n-im=w i.ir-ḥr pˀi=f it.ṱ  r di.t mn=w h̠r.r.r=w | Er gab Order wegen der Opfergüter der Götter  und (wegen) des Geldes und des Getreides,  das man als *suntajiw* ihren **9** [Tempeln] jährlich gab,  und (wegen) der Anteile, die den Göttern zukommen von den Weinfeldern und den Obstgärten  und allen übrigen Sachen, die sie unter seinem Vater besaßen, sie in ihrem Besitz zu belassen. |
| 9-10 | ḥn=f s ˁn (r-)ḏbˀ nˀ wˁb.w  r tm di.t di=w pˀi=w tn n ir wˁb  (n-)ḥwˀ (r) pˀ-(r-)wn-nˀw iw=w di.t s r hn (n) ḥˀ.t-sp 1.t i.ir-ḥr pˀi=f it.ṱ  wy=f r nˀ rmṯ.w **10** [nti h̠n] nˀ iˀw(.t).w n nˀ irpy.w  n pˀ iwn r-wn-nˀw iw=w ir=f r pˀ ˁ.wj (n) (ˀlgsˀntrs)| h̠r rnp.t | Er gab auch Order wegen der Priester,  um sie nicht ihre Abgabe für das Priestersein geben zu lassen  über das (hinaus), was sie bis zum 1. Jahr unter seinem Vater gaben.  Er erließ den Leuten, **10** [die in] den Ämtern der Tempel waren,  die Fahrt, die sie jährlich nach Alexandria (wörtl.: das Haus des (Alexander)|) machten. |
| 10-11 | ḥn=f s r tm kp rmṯ-h̠n  wy=f r tˀ dni.t 2/3 n nˀ šs-(n-)nsw.w r-wn-nˀw iw=w ir=w r pr-Pr-ˁˀ n nˀ irpy.w  md(.t) nb i.ir ḫˀˁ pˀi=w gy n ssw ˁšˀy  iw=f in n-im=w (r) pˀi=w ḏnf n **11** [mtr]  iw=f ir nbw nb  r di.t ir=w nˀ nti n snṱ n ir=w n nˀ nṯr.w n gy iw=f mtr.w  pˀi=s smt n di.t ir=w pˀ hp n nˀ rmṯ.w  r-h̠.t pˀ (i.)ir Ḏḥw.tj pˀ-ˁˀ pˀ-ˁˀ | Er gab Order, keine Schiffer auszuheben.  Er erließ den Anteil (von) 2/3 von dem Byssos-Leinen, das man für das Königshaus in den Tempeln machte.  Alles, was seine Art seit langer Zeit verlassen hatte,  das brachte er (in) sein **11** [rechtes] Gleichgewicht,  indem er jegliche Sorge (darauf) verwandte,  zu veranlassen, dass man das, was man zu tun pflegt für die Götter in rechter Weise tue,  ebenso, dass man den Menschen Recht erfahren lasse  gemäß dem, was Thot, der zweimalgroße, tat. |
| 11-12 | ḥn=f s ˁn (r-)ḏbˀ nˀ  nti iw=w r iy h̠n nˀ rmṯ.w (n) qnqn irm pˀ sp rmṯ(.w)  i.ir ḫpr ḥr kt-h̠.t mj.t n pˀ th̠th̠  i.ir ḫpr (n) Kmy  r di.t **12** [stˀ.ṱ=w] st (r) nˀi=w mˀˁ.w  mtw nˀi=w nkt.w ḫpr h̠r.r.r=w | Er gab auch Order wegen derer,  die (zurück)kämen unter den Kriegern und der übrigen Menschen,  die auf anderen Wegen waren während des Aufruhrs,  der sich (in) Ägypten ereignet hatte,  um zu veranlassen, **12** [dass sie] sich (an) ihre (Heimat-)Orte [zurückziehen]  und dass ihr Eigentum bei ihnen bleibe. |
| 12a | ir=f nbw nb r di.t  šm mšˁ ḥtr byry wbˀ nˀ  i.ir iy n pˀ ˁt pˀ ym  r ir ˀḥ wbˀ Kmy | Er trug jegliche Sorge, zu veranlassen,  dass Heer, Reiter und Schiffe gegen die gesandt werden,  die zu Lande und zu Wasser gekommen waren,  um gegen Ägypten zu kämpfen. |
| 12b | ir<=f> he ˁšˀy n ḥḏ pr.t wbˀ nˀy  r di.t ḫpr nˀ irpy.w irm nˀ rmṯ.w nti (n) Kmy iw=w sgrḥ | <Er> wendete große Summen an Geld und Getreide dafür auf,  um zu bewirken, dass die Tempel und die Menschen Ägyptens (wörtl.: die in Ä. sind) in Ruhe existierten. |
| 12-13 | šm=f r tˀ rsˀ.t Škˀn  **13** [r-wn-n]ˀw inb (n-)ḏr.t nˀ sbˀ.w h̠r kˀ.t nb  r-wn stbḥ ˁšˀy sbty nb (n) pˀi=s h̠n | Er ging zur Festung *Schekan* (= Lykopolis),  **13** [die] von den Feinden nach allen Regeln der Kunst befestigt worden war,  indem es viel (Kriegs-)Gerät und jegliche Ausrüstung (in) ihrem Innern gab. |
| 13-14 | ˀrb=f tˀ rsˀ.t (n-)rn=s n sbt wn (n) pˀi=s bnr  (r-)ḏbˀ nˀ sbˀ.w r-wn-nˀw (n) pˀi=s h̠n  r-wn-nˀw wˀḥ=w ir gmˁ ˁšˀy r Kmy  iw=w ḫˀˁ pˀ myt n pˀ ˁš-sḥn n Pr-ˁˀ irm pˀ ˁš-sḥn **14** [n nˀ nṯr].w | Er umschloss die genannte Festung mit Mauer und Damm (an) ihrer Außenseite  wegen der Feinde, die (in) ihrem Innern waren,  die Ägypten viel Schaden zugefügt hatten,  da sie verlassen hatten den Weg der Sache des Königs und der Sache **14** [der Götter]. |
| 14 | di=f tn=w nˀ yˁr.w  r-wn-nˀw di.t šm mw r tˀ rsˀ.t (n-)rn=s  r-bn rḫ nˀ Pr-ˁˀ.w ḥˀ.ṱ.w ir=s m-qd=s  ir={w}<f> ḥḏ ˁšˀy n he wbˀ=w | Er veranlasste, die Kanäle abzudämmen,  die Wasser in die genannte Festung fließen ließen,  wobei die früheren Könige nicht fähig waren dies in der Weise zu tun;  <er> wandte dafür hohe Geldsummen auf. |
| 14-15 | ip=f mšˁ rmṯ-rd.wj=f ḥtr r-rˀ (-n) nˀ yˁr.w n-rn=w  r ḥrḥ r-r=w  r di.t wḏˀ=w (r-)ḏbˀ nˀ [mḥ(.w)] n pˀ mw  r-wn-nˀw ˁy.w n ḥˀ.t-sp 8.t r **15** nˀ yˁr.w n-rn=w  nˀ nti di.t šm mw r itn ˁšˀy  iw=w mty.w m-šs | Er teilte eine Abteilung Fußsoldaten und Reiter an den genannten Kanälen ein,  um sie zu bewachen  und um sie sicher sein zu lassen wegen der [Überschwemmungen] des Wassers,  das im 8. Jahr höher gewesen war als **15** die genannten Kanäle,  (nämlich) die, welche Wasser zu viel Land geleiten lassen,  da sie sehr tief sind. |
| 15a | ṯˀi Pr-ˁˀ tˀ rsˀ.t n-rn=s (n) ḏrˀ ḏr.t n ssw sbq | Der König nahm die genannte Festung (mit) Handstärke (~ Gewalt) in kurzer Zeit ein. |
| 15b | ir=f ir-sḫy (n) nˀ sbˀ.w  r-wn-nˀw (n) pˀi=s h̠n | Er bemächtigte sich der Feinde,  die (in) ihrem Innern waren. |
| 15-16 | ir=f st n šˁ.t r-h̠.t pˀ  (i.)ir Pˀ-Rˁ irm Ḥr-sˀ-ˀs.t n nˀ  i.ir ir sbˀ r-r=w n nˀ mˀˁ.w n-rn=w **16** (n) tˀ ḥˀ.t | Er metzelte sie nieder entsprechend dem,  was Re und Harsiese (= Horus, Sohn der Isis), denen antaten,  die gegen sie rebellierten an den genannten Orten **16** zuvor. |
| 16a | nˀ sbˀ.w i.ir twtw mšˁ  iw=w ḫpr ḥˀṱ=w  r th̠th̠ nˀ tš.w  iw=w gmˁ r nˀ irpy.w  iw=w ḫˀˁ pˀ myt n Pr-ˁˀ irm pˀi=f it.ṱ  di nˀ nṯr.w  ir=f ir-sḫy n-im=w (n) Mn-nfr  h̠n pˀ ḥb n pˀ šsp tˀ iˀw(.t) (n) Ḥri  r-ir=f (n-)ḏr.t pˀi=f it.ṱ | Die Feinde, die Truppen versammelt hatten,  indem sie ihnen vor(standen),  um die Gaue in Aufruhr zu versetzen,  indem sie sich an den Tempeln vergingen,  indem sie den Weg des Königs und seines Vaters verließen:  Die Götter veranlassten,  dass er sich ihrer (in) Memphis bemächtigte  während des Festes der Übernahme der Herrscherwürde,  die er aus der Hand seines Vaters erhielt. |
| 16b | di=f smˀ=w st (n) pˀ ḫt | Er veranlasste, dass man sie (am) Holz tötet. |
| 16-17 | wy=f r nˀ sp.w **17** Pr-ˁˀ  nti (r-)ˁ.wi nˀ irpy.w r hn (r) ḥˀ.t-sp 9.t  iw=w ir ip.t (n) ḥḏ pr.t ˁšˀy  pˀi=s smt n swn (n) nˀ šs(-n)-nsw.w  nti (r-)ˁ.wi nˀ irpy.w h̠n nˀ  nti-iw=w ir=w (r) pr-Pr-ˁˀ  irm pˀ sṯˀ nti mn (n) nˀ.w ir=w r hn (r) pˀ ṱˀ (n-)rn=f | Er erließ die Rückstände **17** (beim) König,  die zu Lasten der Tempel bis zum Jahre 9 (bestanden)  und die eine hohe Summe (an) Geld und Getreide ausmachten,  ebenso den Wert der Byssos-Stoffe,  der zu Lasten der Tempel (bestand) bei dem,  was (an) das Königshaus abzuführen war,  und die Differenz, die bestand (bei) dem, was bis zu der genannten Zeit abgeführt war. |
| 17-18 | ḥn=f s ˁn (r-)ḏbˀ pˀ rtb sw r (sṯˀ) ˀḥ 1  r-wn-nˀw iw=w šdy=f n nˀ ˀḥ.w (n) pˀ ḥtp-nṯr  pˀi=s **18** smt n pˀ irp r (sṯˀ) ˀḥ 1 n nˀ ˀḥ.w ˀrly n nˀ ḥtp-nṯr n nˀ nṯr.w  wy=f r-r=w | Er gab auch Order wegen der Artabe Weizen pro eine Acker(-Arure),  die man zur Steuer veranlagte von den Äckern des Opfergutes,  eben- **18** so für den Wein pro eine Acker(-Arure) von den Weingärten der Opfergüter der Götter:  Er entfernte sich davon. |
| 18-19 | ir=f md.t-nfr.t ˁšˀy (n) Ḥp Mr-wr irm nˀ ky.w ˁˁe.w  nti ḫwy (n) Kmy  (n-)ḥw (r) nˀ.w wn-nˀw nˀ.w wn-nˀw ḥ(ˀ)=f ir=w  (r) ḥˀ.ṱ=f ḥr pˀi=w ˁš-sḥn (n) ṱˀ nb  iw=f di.t nˀ nti iw=w wḫˀ=w wbˀ nˀi=w qs.t  iw=w ˁy iw=w šˁš  iw=f ṯˀi nˀ nti iw=w **19** sḫny=w (r) nˀi=w irpy.w  iw=w ir ḥb iw=w ir grl ḥˀ.ṱ=w  irm pˀ sp md.t nti pḥ (n) ir=w | Er tat viel Gutes (für) Apis und Mnevis und die anderen Tiere,  die (in) Ägypten heilig sind  – über das hinaus, was die, die vor ihm waren, zu tun pflegten –  (da) sein Herz mit/auf ihrer Angelegenheit (zu) jeder Zeit (befasst/gerichtet war),  indem er das, was man für ihr Begräbnis wünschte,  großzügig und ehrenvoll gab,  (und) indem er das brachte, was **19** ihre Tempel betraf(?),  wenn man Feste feiert und man Brandopfer vor ihnen darbringt,  und das Übrige, was sich zu tun ziemt. |
| 19a | nˀ md.t-pḥ.w nti pḥ n nˀ irpy.w  irm nˀ ky.w md.t-pḥ.w (n) Kmy  ir=f smn=w ḥr pˀi=w gy r-h̠.t pˀ hp | Die Ehren, die den Tempeln zukommen  und die anderen Ehren Ägyptens:  sie ließ er bestehen in ihrer (Eigen-)Art entsprechend dem Gesetz. |
| 19b | di=f nb ḥḏ pr.t ˁšˀy irm k.t-h̠.t nkt wbˀ tˀ s.t Ḥp | Er gab viel Gold, Silber, Getreide und andere Dinge für das Apieion (wörtl.: den Platz des Apis). |
| 19-20 | di=f mnq=w tˀ wpe(.t) (n-)mˀj n wpe(.t) **20** (r) nˀ-ˁn=s m-šs | Er veranlasste, dass man das Werk (~ das Apieion) von Neuem herrichtet (und zwar) in einer Arbeit **20** (von) übermäßiger Schönheit (wörtl.: sie ist sehr schön). |
| 20 | di=f mnq=w ḥ.t-nṯr qnḥ ḫw (n) mˀy (n) nˀ nṯr.w  di=f ir k.t-h̠.t (n) pˀi=w gy  iw=f n ḥˀ.ṱ (n) nṯr mnḫ ḥr nˀ nṯr.w  iw=f šn (r) nˀ md.t-pḥ.w (n) nˀ irpy.w  r di.t ir=w mˀy (n) pˀi=f hˀ (n) ir Pr-ˁˀ (n) pˀ gy nti pḥ | Er veranlasste, Tempel, Schreine und Altäre (aufs) Neue (für) die Götter herzurichten;  andere beließ er (in) ihrer Art,  indem er das Herz eines wohltätigen Gottes gegen die Götter hatte  und indem er (nach) den Ehren der Tempel forschte,  um zu veranlassen, dass man sie erneuert (in) seiner (Regierungs-)Zeit (als) König (in) gebührender Weise. |
| 20-21 | di n=f nˀ nṯr.w (n) tˀ šb.t (n) nˀy pˀ ḏrˀ pˀ qny pˀ nˁš pˀ wḏˀ **21** pˀ snby  irm nˀ ky.w md.t-nfr.t.w ḏr=w  (r) tˀi=f iˀw.t (n) Pr-ˁˀ smn(.w) h̠r-r=f irm nˀi=f h̠rd.w šˁ ḏ.t | Die Götter gaben ihm (als) Ausgleich dafür die Kraft, die Stärke, den Sieg, das Heil, **21** die Gesundheit  und all die anderen Wohltaten,  (damit) sein Königsamt bei ihm und seinen Kindern bis in Ewigkeit andauert. |
| 21-22 | irm pˀ sḫn nfr  pḥ=s n ḥˀ.ṱ (n) nˀ wˁb.w (n) nˀ irpy.w (n) Kmy ḏr=w  nˀ md.t-pḥ.w  nti mtw Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| ˁnḫ ḏ.t pˀ nṯr pri nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t h̠n nˀ irpy.w  **22** irm nˀ nti mtw nˀ nṯr.w mr-it.ṱ=w  i.ir di.t ḫpr=f  irm nˀ nti mtw nˀ nṯr.w mnḫ.w  i.ir di.t ḫpr nˀ  i.ir di.t ḫpr=f  irm nˀ nti mtw nˀ nṯr.w sn.w  i.ir di.t ḫpr nˀ  i.ir di.t ḫpr=w  irm nˀ nti mtw nˀ nṯr.w nti nḥm  nˀ it.ṱ.w (n) nˀi=f it.ṱ.w  r di.t ˁy=w | Mit gutem Zufall!  Es gelangte in das Herz der Priester aller Tempel Ägyptens,  die Ehren,  die König (Ptolemaios)|, ewig lebend, dem erscheinenden Gott (= Epiphanes), dessen Wohltaten schön sind, zustehen in den Tempeln  **22** und die, die den Vater-liebenden Göttern (= Philopatores),  die ihn hervorgebracht haben, zustehen  und die, die den wohltätigen Göttern (= Euergetes),  die die hervorgebracht haben,  die ihn hervorgebracht haben, zustehen  und die, die den Geschwister-Göttern,  die die hervorgebracht haben,  die sie hervorgebracht haben, zustehen  und die, die den Götter-Rettern (= Soteres),  den Vorfahren seiner Vorfahren, zustehen,  groß sein zu lassen: |
| 22-23 | mtw=w di.t ˁḥˁ wˁ twtw (n) Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| ˁnḫ ḏ.t  pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  **23** mtw=w ḏd n=f (Ptlwmyˀs)| nḏ Bqy  nti iw pˀi=f wḥm  (Ptlwmyˀs)| i.ir nḫt.ṱ Kmy  irm wˁ twtw (n) pˀ nṯr (n) tˀ nw.t  iw=f di.t n=f ḫpš (n) qny  n pˀ irpy irpy sp-2  (n) pˀ mˀˁ nti wnḥ n pˀ irpy  iw=w ir r-h̠.t wp(.t) (n) rmṯ-Kmy | Man soll eine Statue des Königs (Ptolemaios)|, ewig lebend,  des erscheinenden Gottes (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind, aufstellen lassen  **23** und man soll sie „(Ptolemaios)|, Schützer Ägyptens“ nennen,  deren Übersetzung (lautet):  „(Ptolemaios)|, der Ägypten beschützt hat“  zusammen mit einer Statue des Stadtgottes,  wie er ihm das Siegesschwert gibt  (und zwar) in jedem einzelnen Tempel,  (am) öffentlichen Platz des Tempels,  wobei sie (die Statuen) gefertigt sind nach Art ägyptischer (wörtl.: Leute Ägyptens) Arbeit. |
| 23-24 | mtw nˀ wˁb.w šms nˀ twtw.w n pˀ irpy irpy sp-2  sp-3 h̠r hrw  **24** mtw=w ḫˀˁ tbḥ i.ir-ḥr=w  mtw=w ir n=w pˀ sp md.t nti (n) hp (n) ir=w  (r-)h̠.t pˀ nti iw=w ir=f (n) nˀ ky.w nṯr.w (n) nˀ ḥb.w nˀ ḥˁ.w n nˀ hrw.w (n-)rn=w | Und die Priester sollen den Statuen in jedem einzelnen Tempel dienen,  dreimal täglich,  **24** und sie sollen das Gerät vor sie legen  und sie sollen für sie das Übrige tun, was zu tun rechtens ist,  (in) der Art dessen, was man (für) die anderen Götter (an) den Festen, den Prozessionen und an den genannten (Feier-)Tagen tut. |
| 24-25 | mtw=w di.t ḫˁ sḫm(-n)-nṯr (n) Pr-ˁˀ (Ptlwmys)|  pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  (sˀ) (Ptlwmyˀs)| irm tˀ Pr-ˁˀ.t (ˀrsynˀ)|  nˀ nṯr.w mr-{Pr-ˁˀ}<it.ṱ>.w  irm tˀ gˀ(.t) (n) nb (n) pˀ irpy **25** irpy sp-2  mtw=w di.t ḥtp=s (n) pˀ nti wˁb{.w} irm nˀ ky.w gˀ.w nb | Sie sollen ein Götterbild des Königs (Ptolemaios)|,  des erscheinenden Gottes (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind,  (Sohn des) (Ptolemaios)| und der Königin (Arsinoe)|,  der <Vater>-liebenden Götter, erscheinen lassen  zusammen mit dem goldenen Naos (in) jedem einzelnen **25** Tempel,  und sie sollen ihn (den Naos) (im) Allerheiligsten zusammen mit den anderen goldenen Naoi ruhen lassen. |
| 25 | i.ir nˀ ḥb.w ˁy.w  nti iw=w di.t ḫˁ nˀ nṯr.w n-im=w  ḫpr mtw=w di.t ḫˁ tˀ gˀ(.t) (n) pˀ nṯr nti pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t irm=w | Wenn die großen Feste stattfinden,  an denen sie die Götter erscheinen lassen,  sollen sie den Naos des erscheinenden Gottes (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind, zusammen mit ihnen erscheinen lassen. |
| 25-26 | r di.t ḫpr=f iw=w swn tˀ gˀ(.t) pˀ-hrw irm pˀ sp ṱˀ nti in-iw  mtw=w di.t sḥn (n) nb 10 n Pr-ˁˀ  r wˁ.t ˁrˁy n-im=w r wˁ  r-h̠.t pˀ nti **26** (n) hp n ir=f r nˀ sḥn.w (n) nb  r-ḏˀḏˀ(-n) tˀ gˀ(.t) n tˀ šb.t (n) nˀ ˁrˁy.w  nti ḫpr ḥr ḏˀḏˀ(-n) pˀ sp gˀ(.t)  mtw pˀ sḫnt ḫpr (n) tˀ mtre.t (n) nˀ sḥn.w | Um zu veranlassen, dass man den Naos heute und in Zukunft erkenne,  sollen sie 10 goldene Kronen des Königs,  wobei auf jeder einzelnen von ihnen ein Uräus ist  – gemäß der Art **26** wie es rechtens zu tun ist mit den goldenen Kronen –  oben auf den Naos setzen anstatt der Uräen,  die auf den übrigen Naoi sind,  und die Doppelkrone soll (in) der Mitte der Kronen sein. |
| 26 | ḫpr mtw=f r ḫˁ Pr-ˁˀ n-im=f (n) ḥ.t-nṯr (n) Mn-nfr  iw=w ir n=f n nˀ nti n hp n ir=w (n) pˀ šsp (n) tˀ iˀw.t (n) Ḥri | Sie ist es (nämlich), mit der der König (im) Tempel (von) Memphis erschien,  als man für ihn das tat, was rechtens zu tun ist (bei) der Übernahme der Herrscherwürde. |
| 26-27 | mtw=w ḫˀˁ (n) tˀ ri.t ḥri.t n {itf}<ift>  nti (n) pˀ-bnr (n) nˀ sḥn.w  (n) pˀ mtre **27** (n) pˀ sḥn (n) nb  nti sh̠ ḥri  wˁ.t wˀḏ.t irm wˁ šmˁ  mtw=w ḫˀˁ {nˀ} {ˁrˁy.w} <wˁ.t> <nrj.t> ḥr wˁ.t nbw  r (wn) wˁ šmˁ h̠r-r=s  ḥr pr imn(ṱ) r pˀ qḥ (r-)ḏˀḏˀ(-n) tˀ gˀ(.t) (n) nb  mtw=w ḫˀˁ wˁ.t ˁrˁy(.t) r (wn) wˁ.t nbw h̠r-r=s  ḥr wˁ wt r smḥ  nti iw pˀi=f wḥm  Pr-ˁˀ i.ir sḥḏ Šmˁ Mḥw | Ferner soll man (auf) die Oberseite des <Quadrates>,  die außerhalb der Kronen ist,  (in) die Mitte **27** der goldenen Krone,  die oben beschrieben ist,  einen Papyrus und eine Binse setzen,  und man soll <einen Geier> auf einen Korb setzen,  wobei eine Binse darunter ist,  auf die westliche (d. h.: rechte) Seite in der Ecke oben auf dem goldenen Naos,  und man soll einen Uräus, wobei unter ihm ein Korb ist,  auf einen Papyrus setzen zur Linken,  dessen Bedeutung ist:  „Der König (ist es), der Ober- und Unterägypten erhellt hat“. |
| 27-29 | (n-)ḏr.t ḫpr=f  iw ibd 4 šmw sw ˁrqi  nti iw=w ir pˀ **28** hrw-ms (n) Pr-ˁˀ n-im=f  ḫpr iw=f smn.w (n) ḥb ḫˁ (n) nˀ irpy.w (n) tˀ ḥˀ.t  pˀi=s smt (n) ibd 2 {pr.t} <ˀḥ.t> sw 17  nti iw=w ir n=f nˀ ir.w (n) pˀ šsp (n) tˀ iˀw.t (n) Ḥri n-im=f  tˀ ḥˀ.t (n) nˀ md.t-nfr.t.w i.ir ḫpr (n) rmṯ nb  pˀ ms (n) Pr-ˁˀ ˁnḫ ḏ.t irm pˀ šsp (n) tˀ iˀw.t (n) Ḥri  (r-)ir=f ir nˀy hrw.w sw 17 ˁrqi (n) ḥb h̠r ibd nb h̠n nˀ irpy.w (n) Kmy ḏr=w  mtw=w ir **29** grl wdn pˀ sp md.t nti n hp (n) ir=w (n) nˀ ky.w ḥb.w (n) pˀ ḥb 2 h̠r ibd | Und da es geschah,  dass der Monatsletzte des 4. Monats der Sommerzeit (= 30. Tag des Monats Mesore),  an dem man den **28** Geburtstag des Königs feiert,  (als) Fest (und) Prozession (in) den Tempeln zuvor festgesetzt war,  ebenso den 17. Tag des 2. Monats der <Überschwemmungs>zeit (= Mechir),  an dem man für ihn die Riten der Übernahme der Herrscherwürde durchführt  – der Anfang der Wohltaten, die allen Menschen geschahen:  der Geburtstag des ewig lebenden Königs und die Übernahme der Herrscherwürde –  an diesen Tagen (soll man) den 17. und den 30. Tag in jedem Monat (als) Fest in den gesamten Tempeln Ägyptens durchführen.  und man soll **29** Brand- und Trankopfer bereiten und alles Übrige, was zu tun rechtens ist (an) den anderen Festen, (an) den beiden Festen monatlich. |
| 29 | nˀ nti iw=w ir=w (n) ˁby  mtw=w tš=w (n?) ˁˀ(?) nˀ rmṯ.w  nti šms n pˀ irpy | Das, was man (als) Opfer darbringt,  soll man als Zahlung(?) für die Menschen festsetzen,  die in dem Tempel Dienst tun. |
| 29-30 | mtw=w ir ḥb ḫˁ (n) nˀ irpy.w irm Kmy ḏr=f  (n) Pr-ˁˀ (Ptlwmyˀs)| ˁnḫ ḏ.t  pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  h̠r rnp.t (n) ibd 1 ˀḫ.t sw 1 šˁ hrw 5  iw=w ṯˀi ql<m>  **30** iw=w ir grl wdn irm pˀ sp md.t nti pḥ (n) ir=w | Ferner soll man ein Fest (und) eine Prozession (in) den Tempeln und (in) ganz Ägypten durchführen  (für) König (Ptolemaios)|, ewig lebend,  den erscheinenden Gott (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind,  jährlich (am) 1. Tag des 1. Monats der Überschwemmungszeit (= Thot) fünf Tage lang,  indem man Kränze anlegt  **30** und indem man Brand- und Trankopfer darbringt und die übrigen Dinge, die zu tun es sich ziemt. |
| 30 | nˀ wˁb.w nti n nˀ irpy.w (n) Kmy  (n) irpy sp-2  mtw=w ḏd n=w nˀ wˁb.w (n) pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  n-wˀḥ (r) nˀ ky.w rn(.w) n wˁb | Die Priester, die in den Tempeln Ägyptens sind,  (in) jedem einzelnen Tempel,  sie soll man „Die Priester des erscheinenden Gottes (= Epiphanes), dessen Wohltaten schön sind“ nennen  zusätzlich zu den anderen Priestertiteln. |
| 30-31 | mtw=w sh̠=f n gy-n-ḏlˁ-md.t nb  mtw=w sh̠ tˀ iˀw.t (n) wˁb (n) pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  (n) nˀi=w glṱ.w  mtw=w šf=s ḥr **31** ˀt.ṱ=w | Und sie sollen ihn auf jede Art Urkunde schreiben,  und sie sollen das Amt eines Priesters des erscheinenden Gottes (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind,  (auf) ihre Ringe schreiben  und sie sollen es eingravieren auf **31** ihnen (wörtl. auf ihrem (der Ringe) Rücken). |
| 31 | mtw=s ḫpr iw=s ˁ.wi-(n-)ḏr.t nˀ rmṯ.w mšˁ ˁn  nti iw=w wḫˀ  (r) di.t ḫˁ pˀ smt (n) tˀ gˀ(.t) (n) nb (n) pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  nti ḥri  (r) di.t ḫpr=s (n) nˀi=w mˀˁ.w | Und es soll der Fall sein, dass es auch dem Volk,  das es wünscht, möglich ist (wörtl.: in den Händen liegt),  die Art und Weise des goldenen Naos des erscheinenden Gottes (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind,  erscheinen zu lassen, wie oben (beschrieben),  (um) ihn (sc. Naos) (bei) sich (wörtl.: ihren Plätzen) (zu) behalten. |
| 31-32 | mtw=w ir nˀ ḥb.w nˀ ḫˁ.w  nti sh̠ ḥri  <h̠r ibd> h̠r rnp.t  mtw=f ḫpr iw=s swn  ḏd nˀ nti n Kmy di.t pḥ(ṱ) (n) pˀ nṯr pri  nti nˀ-ˁn tˀi=f md.t-nfr.t  **32** (r-)h̠.t pˀ nti n hp n ir=f | Und sie sollen die Feste und die Prozessionen,  die oben beschrieben sind,  <monatlich und> jährlich abhalten,  damit es offenkundig wird,  dass die, die in Ägypten (wohnen), dem erscheinenden Gott (= Epiphanes),  dessen Wohltaten schön sind, Ehre erweisen,  **32** (in) der Art dessen, was zu tun rechtens ist. |
| 32 | mtw=w sh̠ pˀ wt n wyṱ (n) iny ḏry  n sh̠ md-nṯr  (n) sh̠ šˁ.t  (n) sh̠ Wynn  mtw=w di.t e-ˁḥˁ=f n nˀ irpy.w mḥ-1  nˀ irpy.w mḥ-2  nˀ irpy.w mḥ-3  i.ir-ḏr.t pˀ twtw n pˀ nṯr n Pr-ˁˀ ˁnḫ ḏ.t | Schließlich soll man das Dekret auf eine Stele (aus) hartem Stein schreiben  in der Schrift der Gottesworte,  (in) der Briefschrift  (und in) der Schrift der Griechen.  Und man soll es (sc. das Dekret) aufstellen lassen in den Tempeln erster,  den Tempeln zweiter  und den Tempeln dritter Ordnung,  neben dem Bild des Gottes des ewig lebenden Königs. |

**Kommentare**

**Zeile 1-2**

- Generell: ergänzte Präp. (n oder r ) werden immer verknüpft.

- direkte Genitivverbindungen: A (nom. reg.) - B (nom. rec.) "A **des** B" -> Genitivartikel wird am nom. rec. verknüpft.

- l. 1: nb nA ary.w nti nA-aA: "Herr der Uräen: Groß ist …" -> nti ist eigentlich RK, also „dessen … groß ist“.

- l. 1: nti nA-mnx HAt=f: "dessen Herz wohltätig ist", wörtl.: von dem gilt: sein Herz ist wohltätig" -> RK und SP 3. Ps. Sgl. m. verschmelzen in der Übersetzung zu "dessen"; vgl. l. 2 nti ... tAj=f.

- l. 1: nti Hr pAj=f DDy: "der über seinem Feind (ist)" -> nti ist RK, Hr ist Präp. mit nicht ausgedrücktem HV "sein".

- l. 1: rdi + Subjunktiv: Objektsatz ("dass" wird Subjunktiv verknüpft).

- l. 2: nA tS.w nti Hri/Xri: wörtl.: "die Gaue, die oben/unten (sind)".

- l. 2: in der Übersetzung ergänztes "und" in der Genitivverbindung wird mit dem zweiten Teil der GV verknüpft.

**Zeile 2-3**

- l. 2: mr(.y) PtH: als ind. GV aufgefasst "Geliebter des/von Ptah", daher wird das nicht ausgedrückte und verbindende GV-Element am 2. Glied verknpüft; pA nTr pri(.w): "der Gott, indem er erschienen ist" (PsP 3. Ps. Sgl.).

- l. 3: nti nA-an tAj=f ... "dessen ... schön ist", wörtl.: "von dem gilt: schön sind seine ..." -> RK nti und SP 3. Ps. Sgl. m. verschmelzen in der Übersetzung zu "dessen".

**Zeile 4-5**

- l. 4: irm NN irm NN ... ist in diesem Fall eine Aufzählung, was in der Übersetzung mit einem Komma wiedergegeben werden kann.

- l. 4: pA-nti-wab: "das, was rein ist".

- l. 4: r ir mnx n nA nTr.w: die Präposition n dient dem Objektanschluss; in der Übersetzung lässt sich dies nicht mehr erkennen.

- l. 5: n pA Hb "an dem (~ am) Fest".

- l. 5: i.ir twtw ... (nA) i.ir Dd "die sich versammelt und (die) gesagt haben".

**Zeile 5-6**

- Zl. 6: - ir ... n nA irpy.w: n fungiert abermals als Objektanschluss.

- Zl. 6: nA nti ... Dr=w - "die, welche ... insgesamt" ~ d. h. "alle (die)" - das SP der 3. Ps. Pl. an Dr ist rückbezgl. auf den Pluralartikel nA.

**Zeile 6-8**

- Zl. 8: pAi=f hA n{ti} Pr-aA

**Zeile 8-9**

- l. 9: pA sp nkt Dr=w -> wörtl.: "(und) dem Rest aller Sachen".

- l. 9: ... r-wn-nAw iw=w mHṱ n-im=w "die sie besaßen" -> r-wn-nAw ist RK im Präteritum, das BZW (nA dni.t.w "die Anteile") aus dem vorhergehenden Satzteil wird mit n-im (Stern-Jernstedtsche Regel) wieder aufgegriffen (=w).

- l. 9: Xr.r.r=w wörtl. "unter ihnen".

**Zeile 10-11**

- l. 10: r tm kp "um nicht auszuheben".

- l. 10: Das Verb wy schließt nachfolgende dir. Objekte mit der Präposition r an. Diese wird in der Übersetzug nicht ersichtlich.

- l. 10: r-wn-nAw iw=w ir=w drückt einen präteritalen Relativsatz aus (BZW: Ss-nsw.w).

- l. 11: iw=f mtr.w ist ein Umstandssatz, der sich auf gy bezieht und dieses attributiv näher bestimmt (wörtl.: "eine Art, indem sie rechtens ist").

**Zeile 11-12**

- l. 12: xpr Xr.r.r=w "werden/entstehen unter ihnen", d. h. in ihrem Besitz.

**Zeile 12a**

- l. 12: ir AH "Kampf machen" ~ kämpfen.

**Zeile 12b**

- l. 12b: di xpr "entstehen lassen" ~ verursachen, bewirken.

- l. 12b: rmT.w nti (n) Kmy iw=w sgrH -> Umstandssatz "indem sie in Ruhe existieren".

**Zeile 12-13**

- l. 13: (n-)Dr.t wörtl. "von/aus den Händen" -> Einleitung des Subjekts (vgl. altes jn + NN "seitens/durch NN").

- l. 13: kA.t wörtl.: "Arbeit".

**Zeile 13-14**

- l. 13: Präp. r fungiert abermals als Objektanschluss.

**Zeile 14**

- l. 14: di=f tn=w wörtl.: "er veranlasste, dass man (~ sie) abdämmt".

**Zeile 15-16**

- l. 15: i.ir ir sbA wörtl.: "die eine Rebellion machten".

**Zeile 18-19**

- l. 18: nA ... iw=w ay iw=w SaS -> nA ist das BZW und wird durch zwei nachgestellte iw-Umstandssätze näher bestimmt.

**Zeile 20**

- l. 20: pAj=f hA (n) ir Pr-aA wörtl.: "seine Zeit (des) König-Machens" ~ als er König war.

**Zeile 21-22**

- l. 21-22: nti mtw "die zustehen" -> mtw hier mit der Bedeutung "haben" gebraucht.

- l. 22: i.ir di.t xpr=f wörtl.: "die veranlasst haben, dass er entsteht (i. S. v. geboren werden)".

- l. 22: it "Vater; Vorfahr".

- l. 22: r di.t ay=w - das SP 3. Ps. Pl. greift die eingangs (l. 21) erwähnten nA md.t-pH.w wieder auf, um die es hier geht.

**Zeile 22-23**

* l. 23: pA nTr (n) tA nw.t "der Gott der Stadt".

**Zeile 25-26**

- l. 25: r-H.t pA nti "gemäß der Art dessen, was ...".